

In Hasselbach und "im Himmel ist der Teufel los"

Offizieller Start des Männergesangverein "Liederkrantz" in die fünfte Jahreszeit im Gasthaus "Zur Krone" - Sitzungen am 9. und 10. Februar 2007

"Das Herz der Fassenacht schlägt hier in Hasselbach", ist Conny Mühle überzeugt und so wundert es natürlich, wenn zum offiziellen Start in die fünfte Jahreszeit im Gasthaus "Zur Krone" nicht gefeiert wurde. Die Erklärung ist ganz einfach: Weil so viele Anhänger von Gott Jokus zum Straßenkarneval in Köln führen, hat man kurzerhand den Kampagnenstart um eine Woche verlegt. Der Männergesangverein "Liederkrantz" ist Ausrichter des närrischen Treibens am Samstagabend gewesen und alle, die hier ihr Stelldichein gaben, wissen nun, wie es närrisch in Hasselbach weitergehen wird. Sitzungspräsident Michael Desch ist mit seinen Mannen - und Frauen natürlich auch - bestens vorbereitet. Das Motto lautet dieses Mal "Im Himmel ist der Teufel los" und die Proben laufen natürlich bereits.

"Das Männerballett trifft sich einmal in der Woche", verrät Pressewart Uwe Häuser, der am Samstagabend als Robin Hood unterwegs war. Kaum aufgefallen ist er, denn fast alle waren an diesem Abend mehr oder weniger närrisch gewandert, wusste man doch, dass dieses sich auch in Form von besonders netter Bewirtung niederschlägt.

"Seit zwölf Jahren gibt es unsere Sitzungen", so Clemens Gattinger, und es war die Not, die diese Erfolgsgeschichte zur Tugend erhob. Denn der Besuch der Maskenbälle war rückläufig, also machte man sich an die Vorbereitungen einer närrischen Sitzung. Erst mal, quasi als Versuchsballon, nur eine, dann aber, schier überwältigt vom Erfolg, baute man sukzessive auf. Inzwischen muss der Kartenvorverkauf fast generalstabsmäßig geplant werden, so groß ist der Andrang für die beiden Sitzungen, die im Februar über die Bühne gehen sollen. "Karten wird es am 28. Januar in der Zeit von 8 bis 10 Uhr morgens in der Alten Schule geben", so Uwe Häuser, "aber im Anschluss haben wir für alle Frühaufsteher ein Frühstücksbüfett in der Krone bestellt". Anmeldungen sollten über das Gasthaus laufen, die Nummer ist 06083/557. Die närrischen Sitzungen sind am 9. und 10. Februar, beginnen um 19.11 Uhr und werden, so die Erfahrungswerte, bestimmt vier Stunden dauern.

Programmpunkte sind neben dem bereits eifrig probenden Männerballett natürlich Sketche, Tänze und Büttenreden. "Die Leute sind gespannt", wissen Gattinger und Häuser, haben doch Kampagnen wie "Zauberhaftes Hasselbach", "Tausendundeine Nacht" oder auch "Rambazamba in der Pampa" Maßstäbe gesetzt. Schon jetzt freut sich der "Liederkrantz" auf die Sitzungen, aber auch auf den traditionellen Umzug am Faschingsdienstag, der mit einem Umtrunk bei Eiern und Speck in der Alten Schule sein Ende finden wird. "Die Eingelackten sollten sich nicht erschrecken, wenn dann maskierte Menschen vor ihrer Tür nach Eiern, Speck oder auch Geldspenden fragen", so Clemens Gattinger, "am besten sollten sie einfach mitfeiern", der Brauch rufe schließlich zur Geselligkeit auf.